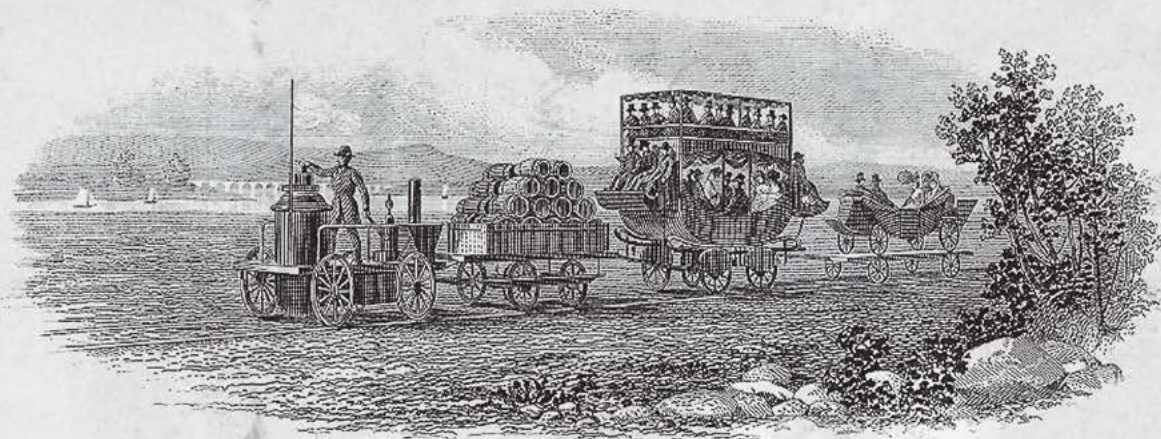

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE



GESCHÄFTSBERICHT 2025

10-Jahres-Übersicht

	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Umsatz Versandhandel	560	589 ³⁾	356	383	367	347	321	170	201	149
Rohertragsmarge Versandhandel in %	48	48	42	36	54	35	40	38	30	27
Betriebsergebnis Versandhandel	- 103	- 119	- 70	- 133	35	- 37	- 19	- 13	- 69	- 19
Umsatz Auktionen	396	378	321	392	341	331	335	298	260	311
Betriebsergebnis Auktionen	22	15	14	10	56	37	34	- 37	- 58	- 23
konsolidierter Umsatz	918	901	632	737	680	631	612	444	426	436
Betriebsergebnis Firmengruppe	15	58	130	401	309	172	15	- 50	- 127	- 42
in % vom kons. Umsatz	1,6	6,4	20,6	54,4	45,4	27,3	2,5	-	-	-
Anzahl der Mitarbeiter ²⁾	6	5	5 + 1	5 + 1	5 + 1	6	6	6	5	5
Personalaufwendungen ¹⁾	295	202	202	168	169	179	179	187	179	186
Personalkostenquote in % vom Umsatz	32,1	22,4	32,0	22,8	24,9	28,4	29,2	42,1	42,0	42,7
Jahresüberschuß / -fehlbetrag AG	- 57	57	127	398	305	172	15	- 112	95	906

¹⁾ zur besseren Vergleichbarkeit ohne gewinnabhängige Vergütungsbestandteile

²⁾ 2018 – 2020 + 1 Auszubildender

³⁾ in G+V ab 2016 ausgewiesen inclusive bestimmter Konzernumlagen,

mithin in Summe 711 TEuro / 678 TEuro / 449 TEuro / 454 TEuro / 457 TEuro / 464 TEuro / 448 TEuro / 325 TEuro / 353 TEuro / 302 TEuro

Organe der Gesellschaft

AUFSICHTSRAT

Iljana Raute, Bankdirektorin, Wolfenbüttel (Vorsitzende)

Hagen Schmidt, Bankkaufmann, Trier (stellvertretender Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten

Ehrevorsitzender des Aufsichtsrates: Peter Eddebüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig

VORSTAND

Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

Salzbergstraße 2

38302 Wolfenbüttel

Telefon 0 53 31 / 97 55 - 0

Fax 0 53 31 / 97 55 - 55

eMail benecke.rehse@t-online.de

Web www.historische-wertpapiere.de
oder www.aktiensammler.de

Wertpapier-Kenn-Nummer 502 010

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist regelmäßig vom Vorstand über die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen, die wesentlichen Ereignisse und Vorhaben sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowohl in schriftlicher Form als auch in persönlichen Gesprächen unterrichtet worden. Im Rahmen der Berichtspflichten des Vorstandes an den Aufsichtsrat nach § 90 AktG erstattet der Vorstand über die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte, insbesondere den Umsatz und die Lage der Gesellschaft regelmäßig Bericht, der auch die verbundenen Unternehmen einschließt. Für Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein konnten oder aus sonstigen wichtigen Anlässen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat zudem stets rechtzeitig Beschlüßvorlagen bzw. gesonderte Berichte erstattet.

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich mit dem Deutschen Corporate Governance-Kodex auseinander gesetzt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß mit diesem auf Großunternehmen zugeschnittenen Konstrukt für die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand und die Zusammenarbeit beider Gremien wohl Sollvorgaben gesetzt werden sollen, die in einer so kleinen Gesellschaft wie der unseren schon seit Jahren durch die tagtägliche praxisorientierte Arbeit qualitativ längst übererfüllt werden. Eine weitere Beachtlichkeit des Kodex erscheint uns insofern nicht gegeben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben vier Aufsichtsrats-sitzungen stattgefunden, und zwar am 24.04. (Bilanzsitzung, Verkauf OIF-Portfolio), 06.06. (Nachlese Hauptversammlung), 18.10. (Vorschau auf 2026) und 13.11. (Betriebsorganisation, Vertretungsregelungen). Es nahmen hieran jeweils der Vorstand und alle Aufsichtsratsmitglieder teil. An der Sitzung, in der der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2024 festgestellt wurde, hat die Abschlußprüferin teilgenommen. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurde hierzu vorab der Bericht der Abschlußprüferin über die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie die Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen übersandt. In den Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand über die regelmäßige Berichterstattung hinaus nochmals ausführlich den Geschäftsverlauf der Unternehmen der Gruppe dargestellt und hat alle ergänzenden Fragen des Aufsichtsrates hierzu beantwortet.

Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Aufsichtsrat, sofern darüber nicht zeitnah in einer turnusmäßigen Sitzung beschlossen werden konnte, im Umlaufverfahren entschieden.

Beanstandungen zur Zusammenarbeit mit dem Vorstand hatte der Aufsichtsrat nicht.

Schliesslich hat sich der Aufsichtsrat nicht nur generell, sondern auch laufend anhand beispielhafter Einzelfälle mit dem Berichtswesen, dem internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft auseinandergesetzt und die Systematik für effizient und ausreichend befunden.

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Braunschweig, hat den Jahresabschluß erstellt und hierzu unter dem 16.3.2026 die entsprechende Bescheinigung erteilt.

Die Wirtschaftsprüferin hat an der Aufsichtsratssitzung vom 15.4.2026 teilgenommen und zum Jahresabschluß eingehende Erläuterungen gegeben und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung ergänzender Fragen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Lagebericht eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß und Lagebericht und billigt den Jahresabschluß, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank des Aufsichtsrates für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Wolfenbüttel, im April 2026

Der Aufsichtsrat

Iljana Raute
Vorsitzende

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

I. STRUKTUR DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere betreibt selbst den Versandhandel mit Historischen Wertpapieren sowie Sammlerzubehör aller Art. Vorübergehend besaß sie daneben bis April 2025 ein eigenes Portfolio abwickelnder Offener Immobilienfonds. Die AG besitzt darüber hinaus 100 % der Anteile der Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel. Die GmbH veranstaltet Versteigerungen u.a. unter den Markennamen „FHW / Freunde Historischer Wertpapiere“, „HSK / Hanseatisches Sammlerkontor“, „DWA / Deutsche Wertpapierauktionen“ und „Auktionshaus Gutowski“. Ferner ist die AG mit mehr als 25 % an der CS Realwerte Aktiengesellschaft beteiligt, die seit 2014 in abwickelnden Offenen Immobilienfonds investiert ist.

II. MARKTENTWICKLUNG

Nach dem Einbruch im Jahr 2023 waren die rückläufigen Tendenzen des Stammgeschäfts im Jahr 2024 vorübergehend zum Stillstand gekommen. Diese Stabilisierung auf niedrigem Niveau setzte sich im Berichtsjahr fort, mit nun allerdings genau entgegengesetzten Vorzeichen in beiden Geschäftsbereichen. Im Ergebnis konnte der konsolidierte Umsatz leicht von 425 T€ um 2,6 % auf 436 T€ gesteigert werden.

Der Versandhandelsumsatz (ohne interne Umsätze aus Weiterverrechnungen und Erlösen aus Vermietung) hatte sich im Jahr 2024 von zuvor 170 T€ wieder auf 201 T€ erholt. Dagegen war in 2025 nun erneut ein Rückgang auf 149 T€ zu verzeichnen.

Im Auktionsgeschäft dagegen konnte der Umsatz um 20,1 % auf 311 T€ gesteigert und damit der Rückgang in 2024 von zuvor 298 T€ auf nur noch 259 T€ mehr als egalisiert werden.

Seit 2016 wies die Firmengruppe bis einschließlich 2022 positive Betriebsergebnisse aus, wobei im Stammgeschäft Historische Wertpapiere mit mindestens ausgeglichenen Ergebnissen die Zielvorgaben unserer 2014 begonnenen Restrukturierung erreicht wurden.

2023 und 2024 gab es mit einem mit 112 bzw. 58 T€ negativen Betriebsergebnis im Stammgeschäft kleine Ausrutscher, in 2025 dagegen kamen wir mit einem fast ausgeglichenen Betriebsergebnis des Stammgeschäfts wieder nahe an die vorgegebene Ziellinie.

Für das Gesamtergebnis des Berichtsjahres hatte das Stammgeschäft allerdings kaum eine Bedeutung. Viel signifikanter sind Erträge aus der deutlich früher als geplant erfolgten Auflösung unseres eigenen Portfolios abwickelnder Offener Immobilienfonds mit 524 T€, Erträge aus Anlagenabgängen (vor allem Grundstücksverkäufen) mit 93 T€ sowie die auf 386 T€ (Vorjahr 254 T€) gestiegenen Dividendenerträge aus unserer Beteiligung an der CS Realwerte Aktiengesellschaft.

In Summe erreichen wir damit einen gegenüber dem Vorjahr fast verzehnfachten Jahresüberschuß von 906 T€ (95 T€). Angesichts der diversen Sonderfaktoren im Berichtsjahr wird ein solches Ergebnis allerdings auch nicht annähernd wiederholbar sein.

Die bereits im Vorjahr detailliert beschriebene Ausdünnung des Wettbewerbs hatte im Ergebnis ohne erkennbare Marktbelebung durch Dritte auch im Berichtsjahr Bestand, und hier auf eine Trendwende zu hoffen wäre reines Wunschdenken. Lediglich unserer bemerkenswerten finanziellen Stärke ist zu verdanken, daß wir uns weiter mühelos in der Position des „last man standing“ halten können.

Die Erkenntnis, daß unser Stammgeschäft „Historische Wertpapiere“ künftig nicht viel mehr als ein Nischendasein wird führen können, hatte uns im Herbst 2024 nach einer Lösung suchen lassen, die die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere auf ein breiteres Fundament stellte. Anschließend erfolgte der Aufbau eines eigenen Portfolios von Anteilen an abwickelnden Offenen Immobilienfonds, also ein Parallelgeschäft zur CS Realwerte AG, mit einem zunächst mehrjährigen Anlagehorizont bis Ende dieses Jahrzehnts.

Dann aber waren nach einer unerwartet starken Kursentwicklung unserer Zielfonds im I. Quartal 2025 unsere Ertragsziele bereits nach wenigen Monaten erreicht. Unter Berücksichtigung des Zinsaufwandes für die vollständige Fremdfinanzierung dieses Geschäftsfeldes hätte sich während des restlichen ursprünglich geplanten Anlagehorizontes nur noch ein marginaler Mehrertrag erwirtschaften lassen. Vor diesem Hintergrund haben Vorstand und Aufsichtsrat im April 2025 entschieden, die bis dahin angefallenen Gewinne zeitnah zu realisieren.

Die im Vorjahr berichtete Veränderung unserer Bilanzstruktur wurde damit wieder zurückgedreht. War die Bilanzsumme 2024 noch von 5,4 Mio. € auf 8,1 Mio. € gestiegen, normalisierte sie sich 2025 wieder auf 5,6 Mio. €, nachdem auf der Aktivseite die Position „Wertpapiere des Anlagevermögens“ mit zuvor 2,6 Mio. € jetzt wieder entfiel.

Auf der Passivseite stieg das Eigenkapital von 2,7 Mio. € Ende 2023 über 4,2 Mio. € Ende 2024 gespeist aus dem Jahresüberschuß des Jahres 2025 auf nunmehr 5,1 Mio. € an und erreicht 91,4 % Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme. Dagegen konnten die Bankverbindlichkeiten von zuvor 1,6 Mio. € ebenso komplett abgebaut werden wie die Verrechnungsverbindlichkeiten gegenüber der CS Realwerte Aktiengesellschaft von zuvor 1,8 Mio. €. Damit ist die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere praktisch schuldenfrei. Auf die sonstigen Verbindlichkeiten von 0,4 Mio. € haben wir kaum Einfluß, denn im wesentlichen handelt es sich dabei um bisher nicht abgeforderte Gelder aus der 2021er Kapitalherabsetzung.

III. UNSERE STELLUNG IM MARKT

Unsere Entwicklung verläuft im Einklang mit der Entwicklung des Gesamtmarktes für Historische Wertpapiere, was niemanden überraschen kann, da wir inzwischen weitgehend der Gesamtmarkt sind. Das Auktionsgeschäft vermochte unter den Akteuren seine Position als der mit Abstand führende Anbieter im Markt der westlichen Welt weiter zu verteidigen – was aber bei inzwischen nur noch drei überhaupt verbliebenen Mitbewerbern keine große Bedeutung mehr hat. Im Versandhandel haben wir schon seit Jahren keine erwähnenswerten offline tätigen professionellen Mitbewerber mehr.

Im Versteigerungsgeschäft wird hierbei überwiegend nicht der erzielte Absatz, sondern lediglich die von uns vereinnahmte Kommission als Umsatz ausgewiesen.

Wir beschäftigten zum 31.12.2025 in der Gruppe weiterhin fünf Mitarbeiter (davon zwei Teilzeitkräfte) sowie drei Geringverdiener.

IV. VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Durch den im Berichtsjahr erzielten Jahresüberschuß stieg das ausgewiesene Eigenkapital per 31.12.2025 in der AG auf 5.076 T€ (Vorjahr 4.168 T€) an. Bankverbindlichkeiten (Vorjahr: 1.576 T€) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Vorjahr: 1.841 T€) bestehen praktisch nicht mehr.

Bei den wesentlichen Aktivposten stieg die Beteiligung an der CS Realwerte AG ganz leicht an von 2.017 T€ auf 2.036 T€. Dagegen ging das Vorratsvermögen erneut leicht zurück von 2.915 T€ auf 2.879 T€.

In der AG hatte der Wirtschaftsprüfer in 2016 wegen veränderter Rechnungslegungsvorschriften Kostenumlagen an unsere Auktionstochter in die Umsatzerlöse umgliedert, weshalb ab 2016 die Umsätze mit den Jahren davor nicht mehr direkt vergleichbar sind. Mit 302 T€ liegt der gesamte Umsatz unter dem Niveau des Vorjahres (353 T€). Ursächlich ist der Rückgang des „echten“ Umsatzes mit Historischen Wertpapieren auf 149 T€ (Vorjahr 201 T€).

Zu einer Verlustübernahme von der Auktionstochter von 23 T€ (Vorjahr 58 T€) und einem Zinsaufwand von 55 T€ (Vorjahr 104 T€) einerseits sowie Dividendenerträgen aus der CS Realwerte AG von 386 T€ (Vorjahr 254 T€) andererseits addieren sich im Berichtsjahr Erträge aus der vorzeitigen Auflösung unserer Fondsinvestments mit 524 T€ sowie Erträge aus Anlageabgängen (im wesentlichen Grundstücksverkäufe) mit 93 T€. Somit verbleibt ein Jahresüberschuß von 906 T€ (Vorjahr: 95 T€).

Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Wertpapierauktionen GmbH (vormals Freunde Historischer Wertpapiere Auktionsgesellschaft mbH) erlitt bei 311 T€ (Vorjahr: 260 T€) Umsatz einen Jahresfehlbetrag von 23 T€ (Vorjahr 58 T€).

Durch den Jahresüberschuß steigt der Bilanzgewinn von 170 T€ auf 1.076 T€. Eine Ausschüttung ist angesichts der gerade erst erreichten praktischen Schuldenfreiheit jedenfalls jetzt noch nicht vorgesehen.

V. RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Auf die weitere Entwicklung unseres Unternehmens hat zunächst die allgemeine wirtschaftliche und konjunkturelle Lage Einfluß. Darüber hinaus ist unser Markt aufgrund der börsennahen Natur des Produktes zum Teil von der Entwicklung an den Wertpapierbörsen abhängig. Langfristige Auswirkungen einer vollkommen veränderten geopolitischen Lage sowie Folgen der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklung sind für uns nicht im geringsten abschätzbar. Zudem beeinträchtigt im Versandhandel ein dauerhafter Mangel an marktfrischer Ware unsere Absatzmöglichkeiten, der ursächlich dafür ist, daß immer weniger on-Top-Umsätze aus der Vermarktung marktfrischer Ware erzielbar sind. Im Berichtsjahr haben sich zudem die strukturellen Probleme unseres Zielmarktes weiter ausgeweitet. Auf weitere Rückschläge müssen wir also eingestellt bleiben.

Es besteht auch das Risiko, daß die Preis- und Wertstrukturen durch die beschriebenen Entwicklungen negativ beeinflußt werden. Dadurch kann für die von uns gehaltenen Bestände ein Abwertungsbedarf entstehen, insbesondere, da der Bestandwert inzwischen in keinem gesunden Verhältnis zu den erzielbaren Umsätzen mehr steht. Angesichts der inzwischen praktisch erreichten Schuldenfreiheit wäre eine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft selbst eine vollständige Entwertung unserer Bestände jedoch nicht.

VI. UNSERE STRATEGIE

Die beschriebenen und schon lange bestehenden strukturellen Probleme des Zielmarktes erlauben uns kaum noch vorwärtsgerichtetes Agieren. Auf die nach unserer Einschätzung unaufhaltsamen Entwicklungen können wir auch künftig nur so gut wie möglich reagieren und das erwirtschaften, was der Markt in seiner jeweiligen Verfassung noch hergibt.

Nach der ungeplant frühen und erfolgreichen Beendigung unserer Investments in Anteile an abwickelnden Offenen Immobilienfonds liegt unser Hauptaugenmerk inzwischen wieder darauf, negative Ergebnisse des Stammgeschäfts so weit wie möglich einzugrenzen. Die darüber hinaus von der CS Realwerte AG zu vereinnahmenden Dividendenerträge sollten künftig dauerhaft positive Jahresergebnisse und damit auf mittlere Sicht auch eine Ausschüttungsfähigkeit der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere ermöglichen.

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
Wolfenbüttel

Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände (entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	3,50	3,50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	161.657,00	281.796,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.484,50	3.956,00
	<u>165.141,50</u>	<u>285.752,00</u>
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	164.477,09	164.477,09
2. Beteiligungen	2.035.952,02	2.017.102,02
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	2.591.070,65
	<u>2.200.429,11</u>	<u>4.772.649,76</u>
	2.365.574,11	5.058.405,26
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte (fertige Erzeugnisse und Waren)	2.879.075,55	2.915.212,08
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.750,60	1.144,54
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 4.000,00 EUR (Vorjahr 8.000,00 EUR)	186.094,76	76.323,35
	<u>187.845,36</u>	<u>77.467,89</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	123.589,15	16.072,79
	<u>3.190.510,06</u>	<u>3.008.752,76</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	924,00
	<u>3.190.510,06</u>	<u>3.009.676,76</u>
	5.556.084,17	8.068.082,02

VII. AUSBLICK

Sowohl im Versandhandel wie auch im Auktionsgeschäft hoffen wir die Ergebnisse des Berichtsjahres in etwa wiederholen zu können. Der Zinsaufwand dürfte gegen Null tendieren. Summa summarum lässt die von der CS Realwerte AG zu erwartende Dividendenzahlung wieder einen niedrig sechsstelligen Jahresüberschuss erwarten.

Die vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge werden durch das Ergebnis 2025 weitgehend verbraucht. Da die uns künftig zufließenden Dividenden allerdings zu 95 % steuerfrei bleiben und da operativ nicht mehr mit positiven Ergebnissen zu rechnen ist werden Ertragsteuern für die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere künftig wahrscheinlich nie wieder ein Thema sein.

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

Geschäftsbericht 2025

Vor dem Ist-Zustand und der voraussichtlichen weiteren Entwicklung des Marktes für Historische Wertpapiere konnten wir die Augen nicht weiter verschließen. Wenngleich der plötzliche Tod von Manuela Benecke am 02.09.2025 die Entwicklungen spürbar zurückwirft, soll es grundsätzlich beim Entschluß unseres Mehrheitsaktionärs bleiben, zum Erhalt des Sammelgebietes Historische Wertpapiere ganz generell sowie als sinnvolle Perspektive für die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere und ihre Stakeholder, insbesondere die Mitarbeiter, seine Anteile in eine Stiftung einzubringen. Diesbezügliche Aktivitäten sollen im Laufe des Jahres 2026 wieder intensiviert werden.

Wir haben die zuversichtliche Erwartung, daß wir mit dem was wir vor allem im Jahr 2025 geleistet haben und künftig noch planen eine tragfähige Basis für die weitere Entwicklung der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere schaffen. Wir danken unseren Aktionären, unseren Kunden und unseren Mitarbeitern erneut für die jahrelange, teils sogar jahrzehntelange treue Verbundenheit in guten und in weniger guten Zeiten.

Wolfenbüttel, den 12. März 2026

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
Der Vorstand

Jörg Benecke

Passivseite

	EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.000.000,00	2.000.000,00
II. Kapitalrücklage	1.790.000,00	1.787.529,19
III. Gewinnrücklagen (gesetzliche Rücklage)	210.000,00	210.000,00
IV. Bilanzgewinn	1.075.831,36	169.996,38
	5.075.831,36	4.167.525,57
B. Rückstellungen	30.500,00	33.520,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 16,75 EUR (Vorjahr 1.576.135,29 EUR)	16,75	1.576.135,29
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 426,26 EUR (Vorjahr 1.982,85 EUR)	426,26	1.982,85
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 1.668,64 EUR (Vorjahr 41.062,73 EUR)	1.668,64	41.062,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0,00 EUR (Vorjahr 1.800.000,00 EUR)	0,00	1.800.000,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern 1.992,74 EUR (Vorjahr 1.539,74 EUR) davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 447.641,16 EUR (Vorjahr 447.855,58 EUR)	447.641,16	447.855,58
	449.752,81	3.867.036,45
	5.556.084,17	8.068.082,02

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
 Wolfenbüttel

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025

	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	302.270,11	352.883,02
2. sonstige betriebliche Erträge	660.100,52	73.741,55
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	86.471,51	106.908,18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.617,53	34.704,06
	110.089,04	141.612,24
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	149.000,08	144.573,43
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	37.026,16	34.464,68
	186.026,24	179.038,11
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	7.144,50	8.443,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	59.314,03	92.620,32
7. Aufwendungen aus Verlustübernahme davon von verbundenen Unternehmen 22.932,61 EUR (Vorjahr 57.639,57 EUR)	22.932,61	57.639,57
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	386.160,00	253.800,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	417,10	1.271,09
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.978,05	104.468,20
11. Ergebnis nach Steuern	908.463,26	97.874,22
12. Sonstige Steuern	2.628,28	3.056,45
13. Jahresüberschuss	905.834,98	94.817,77
14. Gewinnvortrag	169.996,38	75.178,61
15. Bilanzgewinn	1.075.831,36	169.996,38

Anhang

I. ALLGEMEINE ANGABEN (BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN)

Die bisher angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs weitgehend in Anspruch genommen.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2025

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Abschreibungen				Bilanzwerte	
	Wert		Wert		Wert		Wert		31.12.25	01.01.25
	01.01.2025	Zugang	Abgang	31.12.2025	01.01.2025	Zugang	Abgang	31.12.2025		
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
(Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	62.686,35	0,00	0,00	62.686,35	62.682,85	0,00	0,00	62.682,85	3,50	3,50
II. Sachanlagen										
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	396.427,90	0,00	162.411,25	234.016,65	114.631,90	5.278,00	47.550,25	72.359,65	161.657,00	281.796,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	133.979,47	1.395,00	0,00	135.374,47	130.023,47	1.866,50	0,00	131.889,97	3.484,50	3.956,00
	530.407,37	1.395,00	162.411,25	369.391,12	244.655,37	7.144,50	47.550,25	204.249,62	165.141,50	285.752,00
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	164.477,09	0,00	0,00	164.477,09	0,00	0,00	0,00	0,00	164.477,09	164.477,09
2. Beteiligungen	2.017.102,02	18.850,00	0,00	2.035.952,02	0,00	0,00	0,00	0,00	2.035.952,02	2.017.102,02
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.591.070,65		2.591.070,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.591.070,65
	4.772.649,76	18.850,00	2.591.070,65	2.200.429,11	0,00	0,00	0,00	0,00	2.200.429,11	4.772.649,76
	5.365.743,48	20.245,00	2.753.481,90	2.632.506,58	307.338,22	7.144,50	47.550,25	266.932,47	2.365.574,11	5.058.405,26

Waren sind auf Anschaffungskostenbasis bewertet. Abschläge berücksichtigen gesetzliche Vorschriften (Niederstwertprinzip) bzw. spezielle Tatbestände für eine verlustfreien Bewertung zum Bilanzstichtag.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die in Forderungen vorhandenen Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht für das allgemeine Ausfallrisiko sowie die Zins- und Beitreibungskosten eine Pauschalwertberichtigung.

II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr in Höhe des Zugangswertes abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2025 stellt sich wie folgt dar:

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 2.000.000,- Euro und ist zum Nennbetrag bewertet. Es ist eingeteilt in 2.000.000 nennwertlose Stückaktien.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn von 1.075.831,36 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die sonstigen Rückstellungen decken sowohl die erkennbaren Risiken als auch die ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden ausgewiesen:

Urlaubsrückstellungen	TEuro	0,7
Abschlußkosten	TEuro	10,0
Kosten der Hauptversammlung ..	TEuro	5,0
Archivierungskosten	TEuro	14,5
Berufsgenossenschaft	TEuro	0,3

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden grundsätzlich zum Mittelkurs im Entstehungszeitpunkt bewertet. Das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip wird beachtet.

SONSTIGE ANGABEN

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrates sind bestellt

- Iljana Raute, Bankdirektorin, Wolfenbüttel (Vorsitzende)
- Hagen Schmidt, Bankkaufmann, Trier (stellvertretender Vorsitzender)
- Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten

Zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates wurde ernannt Herr Peter Eddelbüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig

Als Vorstand ist bestellt

- Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Die Gesamtvorstandsbezüge betragen im Geschäftsjahr 2025 0,00 Euro und die des Aufsichtsrats 0,00 Euro

Die Gesellschaft hält folgenden Anteilsbesitz:

	Eigenkapital 31.12.2025 Euro	Beteiligungs- quote %	Jahresergebnis 2025 Euro
Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel	175.564,59	100,0	- 22.932,61*
CS Realwerte AG, Wolfenbüttel	12.349.593,01	25,2	- 49.640,62

* vor Ergebnisabführung

Wolfenbüttel, den 11. März 2026

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

(Jörg Benecke)

Einladung zur Hauptversammlung

Mitteilung gemäß § 125 AktG

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere, Wolfenbüttel
- WKN 502 010 -

Wir laden die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere ein zur

32. ordentlichen Hauptversammlung

am Freitag, dem 29. Mai 2026 um 16.00 Uhr
in unseren Geschäftsräumen 38302 Wolfenbüttel (OT Salzdahlum), Salzbergstr. 2

Allgemeine Hinweise

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft sowie Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung verpflichtet. Die nachstehenden Hinweise erfolgen freiwillig, um unseren Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern. Zusammenfassend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden damit die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen Teilnahmebedingungen erläutert.

Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 15 der Satzung diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am Dienstag, dem 26. Mai 2026 bei der Gesellschaft, bei der UBJ. GmbH, - HV Service -, Kapstadtring 10, 22297 Hamburg (E-Mail: hv@ubj.de), bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank hinterlegt haben und bis zum Ende der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Banken bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Zum Nachweis der rechtzeitigen Hinterlegung genügt eine von der Hinterlegungsstelle ausgestellte Eintrittskarte. Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung spätestens am Mittwoch, dem 27. Mai 2026 bei der Gesellschaft einzureichen.

Stimmrechtsvertretung

Aktionäre, die zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt sind und nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachtserteilung durch einen Bevollmächtigten, auch durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären oder eine andere Person ihrer Wahl ausüben lassen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen nach § 15 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Schriftform.

Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären

Gegenanträge gegen den Vorschlag der Verwaltung zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt gemäß § 126 Abs. 1 AktG sowie Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG sind ausschließlich an die folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere
VS/HV
Salzbergstr. 2
38302 Wolfenbüttel
Telefax 05331-9755-55

Anderweitig adressierte oder nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Gegenanträge müssen mit einer Begründung versehen sein. Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden.

Tagesordnung

1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2025 mit dem Lagebericht des Vorstands und dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2025

Diese Unterlagen liegen ab dem Tag der Einberufung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstr. 2 zur Einsichtnahme für die Aktionäre aus. Auf Verlangen erhält jeder Aktionär unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der Unterlagen.

2. Beschlußfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 1.075.831,36 € € auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Beschlußfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

4. Beschlußfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2025

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

Wolfenbüttel, im April 2026

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE
Der Vorstand

Unser dokumentensicheres Alben-System schützt was Ihnen lieb und wert ist!

- Hochwertige Verarbeitung
- DIN-Formate A3 und A4
- Für alle gängigen Größen
- Stabile Ringmechanik
- Weichmacherfreie Hüllen
- Stilvoller Trennkarton
- Sichere Aufbewahrung
- Präsentationsstark



Luxus-Kunstleder-Album »Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 42,5 x 30 cm bieten Platz für 50 Wertpapiere.

Best.-Nr. 812212	Weinrot	117,75 €
Best.-Nr. 812211	Edelbraun	117,75 €
Best.-Nr. 812213	Flaschengrün	117,75 €
Best.-Nr. 156346	Königsblau	117,75 €
Best.-Nr. 156347	Silberschwarz	117,75 €

Luxus-Kunstleder-Album A4 »Junior-Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 31 x 21,5 cm. Ideal für RM-/DM- Aktien und amerikanische Papiere.

Best.-Nr. 151111	Weinrot	79,50 €
------------------	---------	---------

»Nachfüllpack« Albenhüllen

Ergänzung für Ihre Sammelalben.

10 Hüllen mit schwarzem Trennkarton.

Best.-Nr. 178960	»Standard/Extra« A3	39,50 €
Best.-Nr. 178959	»Junior/Extra« A4	29,75 €

Luxus-Kunstleder-Album »Extra«

Format wie »Standard«, aber roter Albedeckel mit Goldprägung »Historische Wertpapiere« und Steppnähten, hervorragend auch für Präsentationen.

Best.-Nr. 812222	139,50 €
------------------	----------

**Benecke
&
Rehse**

**Benecke und Rehse
Wertpapierantiquariat**

Salzbergstraße 2 · 38302 Wolfenbüttel
Telefon 05331 · 975521

Web www.aktiensammler.de
eMail info@benecke-rehse.de